

STALLWANGER GEMEINDEBLATT



Landorf · Schönstein · Stallwang · Wetzelsberg

Jahrgang 27

Ausgabe Juni 2025

Auflage: 700 St.

Stallwang feiert Doppelmeister



Foto: Andrea Völkl

Die beiden Fußball-Mannschaften des TSV, die jeweils Meister wurden

Zum Nachdenken
*Ein Foto ist ein Rückfahrticket
zu einem Moment der sonst
weg wäre.*

Redaktionsteam

Max Dietl, Andrea Völkl,
Herbert Zankl

Kontakt:

09964 6402 0 – eMail: stocker@vg-stallwang.de

Impressum:

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Stallwang, Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang, Tel. 09964/6402-0

Auflage: 700 St.

Satz und Druck: Druckerei Baumgartner, Haselquanten 15, 94336 Hunderdorf, Tel. 09961/910131

Der Gemeindebote erscheint monatlich und ist für jeden Haushalt in Stallwang kostenlos.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Donnerstag, 10. 07. 2025, 12.00 Uhr

Anzeigen und Inserate bitte an: stocker@vg-stallwang.de melden

Herzlichen Glückwunsch

Eheschließung

10.05.2025: Lena Vogel, Stallwang und Lukas Walzer, Stallwang

24.05.2025: Regina Huber und Patrick Thomas, Stallwang

06.06.2025: Kristina Gordt und Tobias Laumer, Leiten

07.06.2025: Sabine Hornig und Andreas Seidl

*Glück und Gottes Segen wünschen wir den Paaren als Begleiter
im gemeinsamen Leben!*

Geburtstage

Im Juli können runde bzw. halbrunde Geburtstage feiern:

10.07.: Bernadette Poiger, Landorf, Waldeck 90 Jahre

19.07.: Johannes Köppl, Stallwang 65 Jahre

25.07.: Hermann Stahl, Landorf 70 Jahre

27.07.: Josef Laumer; Stallwang 65 Jahre

*Wir gratulieren herzlich! Außerdem wünschen wir auch Ihnen,
falls Sie im Juni oder Juli Geburtstag haben alles Gute und eine
schöne Zeit*

Goldenes Hochzeitsjubiläum

Hannelore und Otto Probst, Landorf können am 04. Juli dieses Jubiläum feiern.

*Wir gratulieren von Herzen und wünschen weiterhin eine
schöne Zeit in Gemeinsamkeit*

Nicht vergessen

Kindertagesstätte Stallwang

Sommerfest mit Tag der offenen Tür

Zeit: Sonntag, 6. Juli 2025, ab 13.00 Uhr

Ort: Kindergarten Stallwang

SV Wetzelsberg – Petanque

Dorfmeisterschaft Petanque

Zeit: Sonntag, 6. Juli 2025, 14.00 Uhr

Ort: Wetzelsberg, Sportplatz

FF Schönstein

Kellerfest

Zeit: Sonntag, 13. Juli 2025, 10.00 Uhr

Ort: Weihermühle

SV Wetzelsberg

Countryfest

Zeit: Samstag, 26. Juli 2025

Ort: Wetzelsberg, Sportplatz

KLJB Stallwang

Sommernachtsfest

Zeit: Samstag, 02. August 2025, ab 19.00 Uhr

Ort: Stallwang, Sportplatz

Förderverein „Zukunft Stallwang“

Café Schmidt, Kaffee, Kunst und Kuchen

Zeit: Sonntag, 03. August 2025, 14.00 – 17.00 Uhr

Ort: Weihermühle

**Die Hendlbraterei ist ab jetzt wieder
jeden Mittwoch am Dorfplatz**



Seidl Florian

Irlmühl 1 94375 Stallwang

Tel.: 09964 6 11 97 22 Handy.: 0151 1158 2573

E-Mail: info@zp-seidl.de

„FRAU SCHMIDT“ kommt wieder am 3. August
Das Kultur-Café „FRAU SCHMIDT“ lädt
das nächste Mal am 3. August 2025 von 14.00
bis 17.00 Uhr in die Weihermühl 4 in Schön-
stein ein. Dann spielt dort die „BongGäng“
aus Bogen. Das Café am 6. Juli fällt aus fami-
liären Gründen aus. (Kontakt: Ursula Thiel-
Schmidt, Thomas Schmidt, 0 99 64/61 19 54,
thomas@werbeagentur-blauesschaf.de).

Stallwang feiert Doppelmeister

Nach vierzig Jahren konnte der TSV Stallwang-Rattiszell wieder eine Doppelmeisterschaft im Fußball feiern. Während die erste Mannschaft im Jahr 2016 den Aufstieg als Meister schaffte, war die zweite Mannschaft in all den Jahren nicht mehr an der Spitze gewesen. Umso größer war die Freude über das Geleistete in diesem Spieljahr. Vor einem Jahr stieg man ab und spielte in der A-Klasse Viechtach. Hier gelang nun wieder der direkte Aufstieg. Von 22 Spielen erzielte die erste Mannschaft 19 Siege, 58 Punkte und ein Torverhältnis von 81:22 Toren. Die Entscheidung fiel in der letzten Minute des letzten Spiels. Maximilian Schneider schoss dann das entscheidende Tor, das zum direkten Aufstieg in die Kreisklasse führte. Die Zweite musste von 19 Spielen nur eine Niederlage einstecken. 54 Punkte und ein Torverhältnis von 86:10 konnte man hier vorweisen. Die Torschützenkönige sind Oliver Leutsch (1. Mannschaft) und Manuel Müller (2. Mannschaft). Am Samstag, 31. Mai, gab es beim TSV dann eine doppelte Meisterfeier. Nach dem Meisterfoto beider Teams marschierten sie gemeinsam mit der Vereinsspitze vom Sportplatz zum Stallwanger Rathaus. Bürgermeister Max Dietl und sein Rattiszeller Kollege Manfred Reiner öffneten das Rathaus und ließen die erfolgreichen Spieler auf den Balkon. Was beim FC Bayern möglich ist, das ist auch beim TSV Stallwang-Rattiszell möglich. Unter großem Jubel und Beifall gratulierten die anwesenden Fans zu diesen Erfolgen. Anschließend wurde im Kaiser-Stadl weitergefeiert. Von allen Grußwortrednern wurden die erbrachten Leistungen gewürdigt. Helmut Schlecht brachte in Gedichtform Anekdoten der Spieler und weitere Ereignisse vor. **Text und Foto: Andrea Völkl**



Spende der Doppel-Meister-Shirts

Die Freude über die errungene Doppel-Meisterschaft der 1. und 2. Herren-Mannschaft ist groß und dank der Unterstützung dreier großzügiger Sponsoren konnte dieser Erfolg auch auf besondere Weise sichtbar gemacht werden: Mit eigens gestalteten Meister-Shirts, die nun mit Stolz von den Stallwanger Kickers getragen werden.

In einer großzügigen Geste der Solidarität und Unterstützung spendeten Fuchs Maschinenbau (Johann Fuchs), Allianz Pirzer & Binder Gbr (Michael Binder) und Zimmerei & Planung Seidl (Florian Seidl) insgesamt 50 Stück hochwertige Meister-Shirts im Gesamtwert von über 1.000 €. Jeder der drei Sponsoren ist dem Verein seit Langem eng verbunden – sei es als Mitglied, Unterstützer oder auch als ehemaliger Fußballer.

Die Fußballabteilung freute sich sehr über die spontane Bereitschaft, den Spielern ein gemeinsames Zeichen des Erfolgs und der dazugehörigen bleibenden Erinnerung zu ermöglichen. Die Meister-Shirts stehen symbolisch für den Einsatz, den Teamgeist und den Rückhalt, den der Verein durch seine Mitglieder und speziell - wie in diesem Fall - durch seine Sponsoren immer wieder erfährt.

Der TSV Stallwang-Rattiszell 1948 e.V. ist stolz darauf, solch engagierte Mitglieder in seinen Reihen zu wissen und bedankt sich von Herzen bei den drei Sponsoren für diese besondere Zuwendung. Ihr seid ein wichtiger Teil dieses sportlichen Erfolgs! **Text und Foto: Manuel Müller**





GEMEINDE STALLWANG

Landkreis Straubing-Bogen
Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang

www.stallwang.de

Auszug aus der Sitzungsniederschrift vom 28.05.2025 des Gemeinderates Stallwang

Sitzungsgegenstände Öffentlicher Teil

44. Haushalt 2025

44.1 Einzelbeschlüsse - I

Die Hebesätze der Gemeinde liegen derzeit bei:

- Grundsteuer A (Land- und forstwirtsch. Grundvermögen): 340%
- Grundsteuer B (sonstiges Grundvermögen): 200%
- Gewerbesteuer: 380%

44.2 Beratung des Haushaltsplanentwurfs - I, B

Kämmerer Christian Freundorfer trägt dem Gemeinderat den gefassten Entwurf des Haushaltsplans 2025 anhand einer Power Point Präsentation vor.

44.3 Erlass der Haushaltssatzung mit Bestandteilen - I, B, E

Mit dem Haushaltsplanentwurf 2025 gemäß Vorlage besteht vollinhaltliches Einverständnis.

Der Gemeindehaushalt 2025 schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 3.910.200 Euro und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 3.369.400 Euro ab. Das Gesamtvolumen beträgt somit 7.279.000 Euro.

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 650.000 € festgesetzt.

Folgender einstimmiger Beschluss wurde gefasst:

Mit dem Entwurf der Haushaltssatzung zum Haushaltsplan 2025 samt Stellen-, Finanz- und Investitionsplan besteht vollinhaltlich Einverständnis und wird zugestimmt.

44.4 Beschlussfassung über den Finanzplan 2024 - 2028 - I, B, E

Laut Art. 70 GO, § 24 KommHV-Kameralistik, VV Nr. 2 zu § 24 KommHV-Kameralistik hat der Gemeinderat der Gemeinde Stallwang über den Finanzplan einen separaten Beschluss zu fassen.

Beschluss:

Mit dem Finanzplanentwurf 2024 – 2028 besteht vollinhaltlich Einverständnis.

44.5 Beschlussfassung über den Stellenplan - I, B, E

Über den Stellenplan hat der Gemeinderat der Gemeinde Stallwang einen separaten Beschluss zu fassen.

Beschluss:

Mit dem Entwurf des Stellenplanes besteht vollinhaltlich Einverständnis.

45. Bauangelegenheiten; Antrag auf Vorbescheid für den Abbruch des bestehenden Gebäudes und Neubau mit zwei Wohneinheiten und Garage, Fl.Nr. 2167 Gemarkung Stallwang - I, B, E

Der erste Bürgermeister, Max Dietl setzt den Gemeinderat über den eingegangenen Antrag auf Vorbeschied über den Abriss des bestehenden Gebäudes und Neubau mit zwei Wohneinheiten sowie einer Garage mit denselben Außenmaßen und derselben Position wie das bestehende Gebäude auf Flur-Nr. 2167, Gemarkung Stallwang in Kenntnis. Der Gemeinderat erteilt zum Antrag auf Vorbescheid über den Abbruch des bestehenden Gebäudes und den Neubau mit zwei Wohneinheiten sowie einer Garage mit denselben Außenmaßen und derselben Position wie das bestehende Gebäude auf Flur-Nr. 2167, Gemarkung Stallwang das gemeindliche Einvernehmen.

46. Bauleitplanung der Gemeinde Wiesenfelden; Erweiterung der kombinierten Festlegungs- und Einbeziehungssatzung Bogenroith gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB - I, B, E

Der Gemeinderat nimmt im Zuge der Förmlichen Öffentlichkeitsbeteiligung als Träger öffentlicher Belange, gem. § 3 Abs. 2 BauGB, Kenntnis von der Erweiterung der kombinierten Festlegungs- und Einbeziehungssatzung Bogenroith, der Gemeinde Wiesenfelden. Der Gemeinderat der Gemeinde Stallwang erhebt weder Bedenken noch Einwände zur Erweiterung der kombinierten Festlegungs- und Einbeziehungssatzung Bogenroith der Gemeinde Wiesenfelden.

47. Nutzungsänderung der Grundschule zu Kindertagesstätte und Hort; aktueller Sachstand, weiteres Vorgehen - I, B, ggf. E

Bürgermeister Dietl informierte den Gemeinderat über die aktuellen arbeiten im Kindergarten und Hort. Die Malerarbeiten im Hort sind erledigt, es fehlt nur noch der Anstrich der Außenfassade bei den Treppen.
Die Außenanlagen sind nun auch fertig. Der Weg wurde aus Kostengründen geschottert. Nun werden noch die Parkplätze hergerichtet.

48. Abwassersituation Gemeinde Stallwang, aktueller Sachstand, weiteres Vorgehen - I, B; ggf. E

Weitere Gespräche mit Grundstücksbesitzern bezüglich der Abwassersituation der Gemeinde Stallwang brachten keine weiteren Erkenntnisse. Geschäftsstellenleiter Pfeffer soll nun eine erneute Berechnung der neuen Kosten erstellen, außerdem wird ein Gesprächstermin mit Herrn Bayer vom Ingenieurbüro vereinbart.

49. Genehmigung der letzten Niederschrift; öffentlicher Teil

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 24.04.2025 lag der Sitzungseinladung bei.
Der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 24.04.2025 wird vollinhaltlich zugestimmt.

50. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

50.1 Feste

Der Gemeinderat wurde zu folgenden Festen in den Nachbargemeinden eingeladen
16.06.2025 Gründungsfest Feuerwehr Haibach
30.06.2025 Gründungsfest Feuerwehr Rattenberg

Wasserbeschaffungsverband neu aufgestellt

Am 15. April 2025 fand die Jahreshauptversammlung des Stallwanger Wasserbeschaffungsverbandes statt. Turnusgemäß waren dabei Neuwahlen auf der Tagesordnung. Da Vorstand Reinhard Ruhland im Vorfeld seinen Rücktritt bekannt gab und Wasserwart Gerd Pirsch aus Altersgründen das Amt nicht mehr weiterführt, musste eine neue Vorstandschaft gefunden werden. Die neue Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen:

Name		Telefon	Mobil	Email
Franz Kerscher	Vorsitzender	09964-744	0160-91051067	Franz.kerscher@t-online.de
Reinhard Ruhland	Stellvertretender Vorsitzender	09964-1444	0151-10645252	
Tobias Weinzierl	Wasserwart		0151-12314661	Tobi.weinzierl177@gmail.com
Josef Weinzierl	Wasserwart		0175-6171734	weinzierl-stallwang@t-online.de
Georg Pielmeier	Kassier		0160-8453800	
Fritz Schildbach	Schriftführer		0176-36642010	
Hans Bergmaier Johannes Aumer Gerd Pirsch Stephan Fuchs Josef Kienberger	Beisitzer			

Wir bitten bei Angelegenheiten, die den Wasserbeschaffungsverband Stallwang (Ortsteile Stallwang, Treffendorf, Maiszell, Irlmühl, Sägmühl) betreffen, die oben genannten Personen zu kontaktieren.

Einige wichtige Maßnahmen wurden bei der Versammlung beschlossen:

- Der Wasserpreis wird auf 2,30€ pro Kubikmeter erhöht, die Grundgebühr bleibt gleich
- Die Wasserleitung von der Quelle bei Maiszell bis Rissmühle wird neu gebaut, da bei der über 70 Jahre alten Leitung mittlerweile einiger Wasserverlust zu verzeichnen ist
- Das Wasserleitungsnetz wird digital eingemessen
- Die Druckverstärkerpumpe ist an der Leistungsgrenze angekommen und muss demnächst ausgewechselt werden
- Eine Neukalkulation der Anschlusspreise wird in Angriff genommen.

Abschließend noch ein paar Hinweise. Zu technischen Problemen bei der Wasserversorgung wenden Sie sich bitte an unsere neuen Wasserwarte Tobias und Josef Weinzierl. Bei Fragen zur Wasserrechnung kann Georg Pielmeier weiterhelfen. Für allgemeine Angelegenheiten zur Wasserversorgung ist Franz Kerscher zuständig. Bei der Befüllung von Schwimmbecken bitte vorher unsere Wasserwarte informieren. Künftig werden Informationen des Wasserbeschaffungsverbandes auch in der Muni-App veröffentlicht.

An dieser Stelle noch ein herzlicher Dank an die bisher Verantwortlichen für die geleistete Arbeit. Sie werden der neuen Führung tatkräftig zur Seite stehen, damit die Wasserversorgung weiterhin zuverlässig sichergestellt werden kann.

„Echte Helden“ geehrt Christophorusmedaille für Markus Hofmann



Bild: Markus Hofmann (l.) aus Stallwang bekam von Ministerpräsident Dr. Markus Söder die Christophorusmedaille verliehen.
Foto: Joerg Koch/Bayerische Staatskanzlei

Am Montagabend hat Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder im Rahmen einer Feierstunde im Antiquarium der Münchner Residenz „echte Helden“ ausgezeichnet: 32 Bürger aus dem Freistaat wurden mit der Bayerischen Rettungsmedaille ausgezeichnet, 43 mit der Christophorus-Medaille – darunter Markus Hofmann aus Stallwang.

Auto und Fahrer aus dem Löschweiher gezogen

Gemeinsam mit drei Arbeitskollegen vom Chamer Bauhof hat er im Januar vergangenen Jahres einem verunglückten Autofahrer das Leben gerettet. Auf dem Nachhauseweg von einer Baustelle hatten sie ein Auto im Löschteich von Windischbergerdorf, einem Ortsteil von Cham, entdeckt. Darin eingeschlossen: der 51-jährige Fahrer, dem es nicht gelingt, die Tür zu öffnen, weil diese von einer dicken Eisplatte verklemt ist. Mithilfe eines Spanngurts mit Kralle schafften es Hofmann und seine Kollegen, Auto und Fahrer aus dem Weiher zu ziehen, und zwar noch vor Eintreffen von Feuerwehr und Rettungskräften.

Ihnen und speziell Hofmann sowie allen Lebensrettern sprach Ministerpräsident Söder seinen Dank aus und bezeichnete sie als „echte Helden“. „Ob Ertrinken, Feuer oder Unfall, ob allein oder im Team: Sie haben in Ausnahmesituationen alle entschlossen und geistesgegenwärtig geholfen und dabei oft das eigene Leben riskiert, um das Leben anderer zu retten. Ihnen allen gilt unser Dank und unser Respekt.“

Mit der Rettungsmedaille wird geehrt, wer bei einer Rettung sein eigenes Leben eingesetzt hat. Seit 1952 haben 4 479 Personen die Auszeichnung erhalten. Wer jemanden unter besonders schwierigen Umständen aus Lebensgefahr rettet, erhält eine öffentliche Belobigung und die Christophorus-Medaille. Mit ihr wurden seit 1983 bislang 1 973 Personen geehrt.

Erschienen im Straubinger Tagblatt/Bogener Zeitung am 14.05.2025



HOLLMER
... FÜR DEINE (T)RÄUME

Chamer Straße 8a
94375 Stallwang
T: 09964 / 610 830
hollmer-raumausstattung.de

BODENBELÄGE UND GARDINEN

Gallnerweg 1
94375 Stallwang
Tel. 0 99 64/5 17
Fax 1630

Joh. AUMER GmbH

Spenglerei
Heizung
Sanitär

Karl-Heinz Wittmann
Steinmetz- und Steinbildhauermeister
Steintechniker und Restaurator i.H.
Dammersdorf 2 · 94353 Haibach
Tel. 09964 1490 · Fax 09964 601559

Gallner Stallwangs Apotheke
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2015
E-Mail: gallner.apotheke@t-online.de · Internet: www.gallnerapotheke.de

Apotheke mit **Lieferservice**
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30
u. 14.00 - 18.00 Uhr,
Mi. nachmittag geschlossen,
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
Kontakt: Tel. 09964/9680

Bestattungen Steinbeißer

94375 Stallwang Kirchberg 7
Tel (09964)610070 Mobil: 0176/51499532
www.bestattungen-steinbeisser.de

Getränke Reitmeier
Fehlburger Weg 9, 94375 Stallwang
Tel. 09964/9788 oder 0160 91327086

Adelholzener
Flott Bräu

unsere Öffnungszeiten:
Dienstag: 16:30-18:30 Uhr
Freitag: 15:00-18:00 Uhr
Samstag: 09:00-12:00 Uhr

Sarmeliten Brauerei
LABERTALER Heil- und Mineralquellen

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben Sieben Kinder hatten Erstkommunion

Mit dem Dankgottesdienst fand die Erstkommunion für sieben Drittklässler am 11. Mai ihren Abschluss. Bei bestem Wetter zogen die vier Mädchen und drei Jungen aus der Pfarreiengemeinschaft mit Pfarrer William Akkala in die Pfarrkirche Stallwang ein. Seit Monaten dauerte deren Vorbereitung auf dieses Fest, für das sie das Thema „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“ ausgesucht hatten. Ein erster Höhepunkt im Laufe der letzten Wochen war der Taufenerneuerungsgottesdienst Ende März, wo die Paten und die Taufkerzen mit dabei waren. Dann folgte der Gründonnerstag, wo die Erstkommunionkinder beim Abendmahl zum ersten Mal den Leib Christi empfangen. Der feierliche Dankgottesdienst am Sonntag zusammen mit den Familien und der Pfarrgemeinde war der würdige Abschluss. Musikalisch gestaltet wurde dieser vom Gospelchor Stallwang unter Leitung von Jan Altschäffl. Überall waren die Kinder in die Gestaltung der Messfeier eingebunden. Bei Texten, Liedern oder Handreichungen waren sie mit Freude und Eifer bei der Sache. Pfarrer William Akkala ging in seiner Predigt auf das im Altarraum aufgebaute Symbol eines Weinstocks mit Bildern der Kinder ein. Der Weinstock mit den Reben stelle die Verbindung zwischen Jesus und den Kindern dar. Wenn man mit Jesus gut verbunden sei, dann könne man Liebe, Freude, Trost, Hilfe und mehr als Früchte ernten und erfahren. Wenn aber die Reben ihre Verbindung zum Weinstock verlieren, dann können sie auch keine Früchte mehr hervorbringen. Carina Vielreicher, Nicole Bergmaier und Kerstin Kienberger, die sich als Tischmütter um die außerschulische Vorbereitung gekümmert hatten, bekamen kleine Dankgeschenke überreicht. An Pfarrer William überreichten die Kinder ein Erinnerungsfoto. **Text: Andrea Völkl, Foto: Sandra Kerscher**



Die sieben Kommunionkinder mit Pfarrer William Akkala, Lehrerin Frau Hilmer und Rektorin Eva Hoffmann nach dem Dankgottesdienst.

**Sauber
g'spart!**

**Mit 100% Ökostrom aus
nachhaltiger Erzeugung.**

esb.de

ESB

ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bolle

VON DER IDEE ZUM TRAUMBAD

Wir machen's möglich!

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Freitag: 09:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 14:00 Uhr

ELEMENTS STRAUBING

Hirschberger Ring 31a, 94315 Straubing

TELEFON

09421/997630

VEREINBAREN SIE EINEN KOSTENLOSEN BERATUNGSTERMIN UND BESUCHEN SIE UNS IN STRAUBING!

Die moderne Badausstellung in Straubing mit kompetenten Experten rund ums Thema Bad!

Kita Sonnenhügel freut sich über Matschküche – Großzügige Spende sorgt für Begeisterung

Große Freude herrscht derzeit in der Kindertagesstätte Sonnenhügel in Stallwang: Dank einer großzügigen Spende wurde die Kita um ein neues Spielhighlight bereichert – eine liebevoll gestaltete Matschküche!

Gespendet wurde diese von Julian Nebel aus Sattelpelstein, dem die Kita herzlich für seine Unterstützung dankt. Die neue Matschküche hat bereits einen festen Platz gefunden: Sie steht nun in der kleinen Hütte auf dem Außengelände, die zuvor von den Kindergartenkindern als Werkstatt genutzt wurde. Durch die neue Ausstattung bekommt die Hütte neues Leben eingehaucht und lädt nun zum fantasievollen Spielen, Kochen, Matschen und Experimentieren ein.

Ein weiterer Dank geht an die Eltern der Kita-Kinder, die fleißig altes Geschirr gespendet haben. Ob Töpfe, Pfannen, Teller oder Schüsseln – jedes einzelne Teil bereichert das Spiel und macht die Matschküche zu einem echten Erlebnis.

Die Kita Sonnenhügel bedankt sich von Herzen bei allen Unterstützern – und vor allem bei Julian Nebel – für das Engagement und die Wertschätzung gegenüber der Einrichtung.

Text und Bild: Verena Anklam



Leserakete

Am Montag, den 5. Mai 2025, besuchte Frau Schmid-Kamchen von der Stadtbibliothek Straubing die Kinder der 2. Klasse der Grundschule Stallwang.

Grund ihres Besuches war die Teilnahme der Schüler am jährlichen Lesewettbewerb „Leserakete“ der Stadtbibliothek Straubing.

Mit dieser Spielidee einer Sternenreise zielt die Stadtbibliothek Straubing darauf ab, in enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Grundschulen Schülerinnen und Schüler für das Lesen zu begeistern. Die Leserakete fliegt zum Planeten „Biblio“. Angetrieben wird sie mit Lese-Treibstoff. Bevor die Rakete abheben kann, muss jedes Kind ein Buch lesen. Mit jedem weiteren Buch nähert sich das Raumschiff seinem Ziel. Die Kinder stellen die gelesenen Titel der

Klasse kurz vor und führen ein Sternenreisetagebuch, in dem sie ihre Leseleistung nachweisen. Am Ende der Reise bekommt jedes Kind einen kleinen Anerkennungspreis.

Frau Schmid-Kamchen lobte die Kinder, weil alle so fleißig beim Lesen waren. Jeder Schüler las in den letzten Wochen mehrere Bücher und wanderte dabei von Planet zu Planet. Sehr spannend und unterhaltsam fanden die Kinder die Buchvorstellung „Das Monster vom blauen Planeten“ von Frau Schmid-Kamchen.

Mit großem Interesse lauschten sie ihrem Vortrag.

Im Anschluss wurde allen Kindern eine Urkunde und eine Medaille überreicht. Das war eine freudige Überraschung.

Foto und Text: Luise Hilmer-Raab, Lin



Elternabend in der Kita Sonnenhügel: Mit Herz und Hand auf Entdeckungsreise

Am 26. Mai 2025 lud die Kita Sonnenhügel zum diesjährigen Elternabend unter dem Motto „Mit Herz und Hand – Mein Kind auf Entdeckungsreise in der Kita“ ein. Schon der Empfang ließ eine besondere Atmosphäre aufkommen: Im schönen Garten begrüßte strahlender Sonnenschein die Familien – nach einigen eher trüben Tagen ein willkommener Lichtblick. Bei einem Glas Sekt konnten sich Eltern und Erzieherinnen in entspannter Runde austauschen und gemeinsam in den Abend starten.

Nach dem Empfang begrüßte die stellvertretende Leitung, Jenni Nebel, die Anwesenden herzlich. Im Anschluss stellte sich das gesamte pädagogische Team der Kita vor. Dabei wurden die Eltern den jeweiligen Gruppen zugeteilt: dem „Dachsbau“, den „Siebenschläfern“ und dem „Vogelneest“. In den Gruppenräumen erhielten die Eltern einen Einblick in die pädagogischen Konzepte und Schwerpunkte der Einrichtung.

Ein besonderes Highlight des Abends war die anschließende Führung durch die liebevoll gestalteten Räumlichkeiten und das weitläufige Außengelände der Kita. Die Eltern zeigten sich begeistert von der Vielfalt der Spiel- und Lernmöglichkeiten. Besonders hervorgehoben wurden das „Leisezimmer“ mit integriertem Snoezelbereich – ein Ort der Ruhe und Entspannung – sowie der großzügige Matschbereich mit einer detailreich gestalteten Matschküche, der Kindern Raum für kreatives und sinnliches Spielen bietet.

Der Abend bot nicht nur Informationen, sondern vor allem Begegnung, Austausch und ein Gefühl dafür, wie viel Herzblut in der täglichen Arbeit der Kita Sonnenhügel steckt. Die Rückmeldungen der Eltern waren durchweg positiv – ein gelungener Abend, der die enge Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Kita einmal mehr gestärkt hat.

Text und Bild: Jenni Nebel



Naturapotheke

Die OGV-Bienchen trafen sich am Samstag, den 24.05.2025 im Feuerwehrhaus Schönstein zum Thema Naturapotheke-Heilkraft direkt aus der Natur!

Weil die erste Erkältung meist schon schneller naht, als uns lieb ist, durften die Kinder ihren eigenen Hustensirup herstellen. Zuerst wurden im angrenzenden Naturgarten von Rebecca Hobmaier die notwendigen Wildkräuter gesammelt: Spitzwegerichblätter und Maiwipferl. Die Kräuter wurden zerkleinert und zusammen mit Thymian in einem Schraubglas mit Zucker angesetzt. Verzehrfertig ist der Sirup nach weiteren Arbeitsschritten in ca. 2 Monaten.

Damit die Bienchen die Kraft der Natur gleich erleben können, hatte Rebecca Hobmaier im Vorfeld bereits für jedes Kind ein Stich-Weg-Öl aus Spitzwegerich und eine Harzsalbe vorbereitet. Das Öl wirkt gegen Juckreiz bei Insektenstichen und die Salbe ist wie ein natürliches Pflaster bei kleineren Verletzungen oder trockener und rissiger Haut.

Zur kleinen Stärkung nach getaner Arbeit gab es dann noch Brote mit Wildkräuterbutter.





WIR LADEN EIN
EINWEIHUNG
TAG DER OFFENEN TÜR

KINDERGARTEN
VILLA KUNTERBUNT
& SCHÜLERHORT STALLWANG

06.
JULI

11.00
UHR

11.00 Uhr - Aufführungen der
Kindergartenkinder

ab 13.00 Uhr - Möglichkeiten zur
Besichtigung der neuen Räumlichkeiten
& verschiedene Attraktionen für Kinder

15.00 Uhr Zauberer Karli

LECKEREIEN FÜR GROSS & KLEIN:

Brathähnchen - Gyros - Kas & Brezn -
Leberkäsemmelein - Eis Milchhof Irrgang
Kaffee & Kuchen

Blasmusik
Tombola



Kirchberg 34 · 94375 Stallwang



Aktion "Toter Winkel" an der Grundschule Stallwang - eine praktische Vorführung zur Unterstützung der schulischen Verkehrserziehung



Besonders tragisch enden für Radfahrer aber auch Fußgänger Kollisionen mit Fahrzeugen, bei denen sich der schwächere Verkehrsteilnehmer im sogenannten „Toten Winkel“ befindet. Bei der schulischen Vorführung an der Grundschule Stallwang am Donnerstag, den 8. Mai 2025 wurde den Schülern und Schülerinnen der 3. und 4. Klasse praktisch demonstriert, welche eingeschränkten Sichtverhältnisse der Lenker eines Schwerfahrzeuges wie eines Lkws oder Kraftomnibusses von seinem Fahrersitz aus hat.

Das Erkennen und Erleben der eingeschränkten Sichtbarkeit von anderen Verkehrsteilnehmern vom Führerstand aus ist ein wichtiger Aspekt für die Kinder, die sich während dieser Unterrichtseinheit auch selber hinter das Lenkrad des Schwerfahrzeuges setzen durften um diese Sichtverhältnisse persönlich zu erleben. So beeindruckend und überraschend ist die Erfahrung, wenn plötzlich Mitschüler vor oder hinter dem Bus nicht mehr sichtbar sind oder aber die ganze Schulklasse bei einem abbiegenden Fahrzeugespann oder Bus komplett im sogenannten „Toten Winkel“ in den Spiegeln nicht mehr „vorhanden“ ist.

Die Durchführung dieser tollen und wichtigen Aktion erfolgte in Zusammenarbeit mit der Fahrschule Sittl. Herr Stefan Sittl und sein Kollege Henry informierten die Dritt- und Viertklässler über den „toten Winkel“ sehr motiviert, kindgerecht und eindrucksvoll. Vielen Dank dafür!

Was Hänschen nicht lernt,...! "

„Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr!“ Dieser alte, wohlbekannte Spruch hat weder an Aktualität noch an Gültigkeit verloren.

Dass wir all das, was wir in Kinder- und Jugendjahren lernen, intensiver wahrnehmen, uns besser merken können und zukünftig auf diesem erworbenen Wissen aufbauen können, um die Ereignisse und Geschehnisse in unserer Umwelt zu verstehen, steht außer Frage.

Unsere Kinder „zukunftsfähig“ zu machen, ist auch ein großes Anliegen der Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG, wie Herr Willi Zollner nicht nur mit Worten, sondern auch mit einer großzügigen Geldspende in Höhe von 500,- € unter Beweis stellt.

Mit diesem Geld konnten notwendige Materialien für den „TfK-Kurs – Technik für Kinder“ angeschafft werden.

Den zweiten wichtigen Baustein, der zum Gelingen des TfK-Kurses notwendig ist, leistet die Firma Bischof + Klein, vertreten durch den Ausbildungsleiter Herrn Wolfgang Schollerer. Erst durch die Abordnung von Mitarbeitern, die die personelle Durchführung übernehmen, kann der Kurs in die Tat umgesetzt werden.

Nicht zuletzt darf ich die Verantwortung der Schule nennen, vertreten durch die Klassenlehrerin der 4. Klasse, Frau Barbara Menges, die die pädagogische Aufsicht führt.

So arbeitet die regionale Bank Hand in Hand mit Wirtschaft und Schule.

Die Spendenmittel der Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG stammen aus den Erträgen des Gewinnsparens.

Die Schüler der 4. Klasse der Grundschule Stallwang bedanken sich für die großzügige Spende und die treue Unterstützung bei der Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG.



GRUBER www.wintergarten-gruber.de



exklusive Fenster- und Schiebesysteme • Wintergärten

IHRE OASE DIREKT AUS ASCHA BEI STRAUBING

Wintergarten Gruber • Straubinger Straße 41-43 • 94347 Ascha ☎ 09961 700 180



Alexander Wohlfarth
RAUMAUSSTATTUNG

BODENBELÄGE **TÜREN**
GARAGENBESCHICHTUNG

Straubinger Straße 30 A
94375 Stallwang
www.raumausstattung-wohlfarth.de

Festnetz: +49 9964 / 611 9411
Mobil: +49 171 / 789 0061
kontakt@raumausstattung-wohlfarth.de

Kunterbunte Frühlingsbilder

„Male deinen Kinderbuchhelden auf ein Osterbild“ diese Aufgabe für die Osterferien wurde den Lesern der Bücherei Stallwang gestellt. Mitmachen durfte jeder im Grundschulalter mit einem Leseausweis.

So konnten wir 20 Kunstwerke mit vielen verschiedenen Charakteren bestaunen. Viele Bilder zeigten Pumuckl und Ostwind bei der Ostereiersuche. Auch Figuren aus „Die Schule der magischen Tiere“, „Pippi Langstrumpf“, „Die drei !!!“, „Harry Potter“, „Paluten“ und einige mehr wurden gezeichnet.

Unter allen Teilnehmern wurden fünf Tagekarten für dem „Freizeitpark Edelwies“ verlost.

Die Auslosung durften die Lehrerinnen der Grundschule Stallwang und Bürgermeister Max Dietl übernehmen.

Auf einen Ausflug auf die „Edelwies“ dürfen sich Ferdinand Sauerer, Lisa Bruckbauer, Elena Menacher, Theresa Dietl und Barbara Sporrer freuen.

Danke allen Künstlern für Mitmachen und viel Freude mit dem Preis



einfach mal bei uns vorbei schauen!

- Geschenkartikel
- viele aus Glas u. Porzellan
- Schulbedarf und Spielwaren
- Werkzeug für den Garten, die Landwirtschaft und den Handwerker

Telefon (09964) 610010 | **Dorfplatz 13** | 94375 Stallwang

Haus und Garten
Firma **Josef Aumer**
Inhaber Martin Leiderer

Sparkasse
Niederbayern-Mitte

Vorschulkinder besuchen die Bücherei

Im letzten Kindergartenjahr gibt es viele Aktionen und Erlebnisse für die Vorschulkinder. Eines davon ist der gemeinsame Besuch in der Bücherei Stallwang. Dafür durfte ich sie im Kindergarten abholen. Voller Vorfreude wurde ich schon erwartet.

Einige der Kinder waren schon öfter in der Bücherei, für andere war es das erste Mal. Ich fragte die Kinder, wer denn selbst Bücher daheim hätte, worauf sich alle Kinder meldeten.

Daraufhin erklärte ich ihnen, dass in der Bücherei über 2000 Bücher, Spiele und Tonies vorhanden sind. Das Ausleihen spart Geld und schont die Umwelt, da einzelne Medien von vielen Personen genutzt werden können.

Nach einer kurzen Einweisung in der Bücherei – wo welche Bücher zu finden sind – durfte sich jedes Kind ein Buch mit nach Hause nehmen. Zum sicheren Transport bekam jeder kleine Leser eine Büchereitasche mit unserem Motto „Lesen ist Abenteuer im Kopf“ als Geschenk.

Ich freue schon darauf, die Kinder ab September als ABC-Schützen regelmäßig in der Bücherei zu begrüßen, damit sie sich jede Menge neuer Abenteuer erlesen können.

Maria Sporrer
Büchereiteam



Ferienprogramm in Stallwang wird erstellt

Derzeit wird das das Ferienprogramm für die Sommerferien in Stallwang erstellt. Wünsche, Anregungen, Ideen, Tipps und Infos nimmt Jugendsprecher Daniel Poiger (Tel. 09964 610450) gerne entgegen. Beiträge zum dieses jährigem Ferienprogramm sind bis spätestens 30.06.2025 an Daniel Poiger melden. Auch für Rückfragen steht Stallwangs Jugendsprecher zur Verfügung. Helfende Hände oder Unterstützer bei den zukünftigen Planungen zum Ferienprogramm sind ebenfalls gern gesehen. Auch hier und für Rückfragen steht Daniel Poiger zur Verfügung.

Neues Spielgerät für die Grundschule Stallwang - Elternbeirat macht's möglich

Freudige Gesichter auf dem Pausenhof der Grundschule Stallwang: Nach langer Wartezeit konnte nun endlich ein neues Spielgerät in Betrieb genommen werden. Der Elternbeirat der Schule hatte bereits im Jahr 2023 die Anschaffung finanziert und damit ein wichtiges Zeichen für die Unterstützung der Schüler gesetzt.

Doch obwohl das Spielgerät rechtzeitig gekauft wurde, verzögerte sich der Aufbau deutlich. Grund dafür waren umfangreiche Baumaßnahmen auf dem Schulgelände, die eine Montage bis vor Kurzem unmöglich machten.

Nun ist es aber endlich so weit: Das neue Kletter- und Balanciergerät wurde aufgestellt und steht den Kindern in den Pausen und Mittagsbetreuung zur Verfügung.

Bild und Text: Elternbeirat GS Stallwang



Elternbeirat spendet Spielsachen im Wert von 700 Euro

Mitte Mai durfte sich die Schulgemeinschaft über eine großzügige Spende freuen: Der Elternbeirat übergab Spielsachen im Wert von 700 Euro an die Schulleitung Frau Hoffmann. Die neuen Spielmaterialien kommen sowohl in den Pausen als auch im Aufenthaltsraum zum Einsatz und bereichern den Schulalltag der Kinder auf vielfältige Weise.

Bild und Text: Elternbeirat GS Stallwang



GET FIT STROEDER
GESUNDHEIT THERAPIE MEDIZINISCHE FITNESS
Praxis Konzell
Kirchplatz 4
09963 / 94 39 850
www.getfit-stroeder.de

**PHYSIOTHERAPIE
OSTEOPATHIE
KINDEROSTEOPATHIE
WELLNESSMASSAGEN
MEDIZINISCHE FITNESS**

PIENDL GmbH
BUSUNTERNEHMEN
Ob Vereinsausflug oder Urlaubsfahrt,
wir planen Ihre Reise.
Tel: 09482 90940-18
Mail: reisen@piendl-woerth.de

BRK Tagespflege Menachtal in Konzell: Kegeln und Teamarbeit

Am vergangenen Mittwoch fand in der BRK Tagespflege Menachtal in Konzell ein besonders unterhaltsames Event statt, das die Herzen der Teilnehmer höherschlagen ließ. Das Thema des Tages war „Kegeln am Tisch“ – eine kreative und dynamische Aktivität, die nicht nur Geschicklichkeit, sondern auch Teamarbeit erforderte.



Alle Gäste hatten am Tisch ihrem Platz und schon bald begann das fröhliche Treiben. Mit bunten Tüchern ausgerüstet, waren die Teams aufgefordert, einen Ball über den Tisch zu transportieren. Dabei galt es, geschickt zu arbeiten und die Tücher als Transportmittel zu nutzen. Das Lachen und die Anfeuerungsrufe hallten durch den Raum, während die Teams versuchten, den Ball mit größtmöglicher Präzision ins „Ziel“ zu bringen.

Die Freude und der Teamgeist waren in der Luft spürbar. Jeder einzelne Gast trug mit seiner individuellen Energie und Kreativität zur Atmosphäre bei. Es war beeindruckend zu sehen, wie die Gruppen zusammenarbeiteten, um Strategien zu entwickeln, die Bewegung zu koordinieren und sich gegenseitig zu unterstützen. Diese Aktivität förderte nicht

nur die motorischen Fähigkeiten, sondern auch das Miteinander und die sozialen Bindungen innerhalb der Tagespflege.

Besonders bemerkenswert war die Begeisterung, die jeder Tagesgast ausstrahlte. Die Kombination aus Spaß, Bewegung und gemeinschaftlicher Herausforderung schuf eine einladende und positive Stimmung, die den gesamten Raum erfüllte. Am Ende des Tages waren nicht nur die „Kegel“ gefallen, sondern auch der Teamgeist gestärkt.

Die BRK Tagespflege Menachtal in Konzell hat einmal mehr bewiesen, dass es in der Gemeinschaft nicht nur um Pflege, sondern auch um Lebensfreude geht. Veranstaltungen wie diese zeigen, wie wichtig es ist, die Gäste aktiv einzubeziehen und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Talente und Fähigkeiten in einem unterstützenden Umfeld auszuleben. Der Tag endete mit strahlenden Gesichtern und dem Versprechen, solche kreativen und anregenden Aktivitäten auch in Zukunft fortzusetzen.



Wir machen den Weg frei



Raiffeisenbank Stallwang
Geschäftsstelle der
Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG

Naturböden

Georg Pielmeier
Kirchberg 28 94375 Stallwang

- Parkettböden
- Korkböden
- Linoleum
- Parkettschleif-Service

Tel. 09964 / 601715 - Handy: 0160 / 8453800 Mail: georg.pielmeier@t-online.de

Reinhard Ruhland

Bau- und Möbelschreinerei

94375 STALLWANG · Telefon 09964/1444



Malermeisterbetrieb

Matthäus Junker

Malermeister
Schimmel Gutachter
Gebäude Energieberater

www.malermeister-junker.de
0175/5576902
Lilientalweg 2, Stallwang

mazda

AUMER u. NEUMAIER OHG

Abschleppdienst und Tankstelle
Telefon 09964/235

mks

Architekten – Ingenieure GmbH

Am alten Posthof 1
94347 Ascha
T 09961 94210
F 09961 942129
ascha@mks-ai.de
www.mks-ai.de

Prommersberger



Landmetzgerei – Partyservice – Lohnwurstn

Wetzelsberg 32, 94375 Stallwang
Tel. 09964/395 oder 09944/302390
E-Mail: T.Prommersberger@gmx.net

Fax: 09944/302391
Handy: 0160 95717561

Pizzeria SALENTO

Straubinger Str. 14, 94375 Stallwang

☎ 09964 61 15 75

DI 17-22 Uhr

MI-So 11-14 & 17-22 Uhr

Montag Ruhetag



FFW Landorf hielt Jahreshauptversammlung ab

Hans Berger für 70 Jahre Mitgliedschaft geehrt – staatliche Ehrung durchgeführt – viele Aktivitäten.



1.Kdt. Wilhelm Poiger, 1. Vorstand Daniel Poiger, Hans Berger, Altbürgermeister und Ehrenbürger Alfons Wolf, 3 Bürgermeister Johann Stahl

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Landorf trafen sich am 17. Mai im Feuerwehrhaus Landorf zur Ihrer turnusmäßigen Jahreshauptversammlung mit Ehrung von langjährigen Vereinsmitgliedern. Da es in Landorf derzeit keine anderweitige passende Lokalität gibt, fand die Veranstaltung wie bereits in den letzten Jahren wieder im Feuerwehrhaus statt. Die Jahreshauptversammlung wurde vom 1. Kommandanten Wilhelm Poiger eröffnet. Er freute sich über die Anwesenheit von 3. Bürgermeister Johann Stahl und Ehrenbürger und Altbürgermeister Alfons Wolf und dankte zudem allen Vereinsmitgliedern für Ihr Kommen zur Jahreshauptversammlung. Nach einem gemeinsamen Essen, informierte er über die Ereignisse im vergangenen Vereinsjahr und erwähnte dabei die Einsätze an denen die Feuerwehrkameraden alarmiert wurden und stets vollständig, mit einen voll besetztem Feuerwehrauto, ausrückten konnten. Es wurde im Berichtszeitraum zu acht Einsätzen ausgerückt. Weiter berichtete Poiger, dass wieder viele Übungen durchgeführt wurden. Ein Highlight war zum Beispiel die am Tag der Jahreshauptversammlung stattgefundene Katastrophenschutzübung in Lohberg im Kreis Cham. Die Übung im Bereich der Thürnsteiner Hänge in Lohberg simulierte ein Großfeuer in schwer zugänglichem Waldgebiet, wo die FF Landorf beim der Wasserversorgung mitwirkte. Positiv ist zu erwähnen, dass auch die Zusammenarbeit mit den umliegenden Wehren stets einwandfrei funktioniert. Im diesem Jahr nahmen erstmalig Mitglieder der FF Landorf bei der Ausbildung zum Technischen Hilfe Leistungsabzeichen bei der Feuerwehr Stallwang teil. Die Mitglieder Simon Berger, Christoph Poiger und Daniel Poiger absolvierten dort im Anschluss erfolgreich die Leistungsprüfung in der Stufe 1. Weiter erwähnte Poiger, dass wieder im Fahrsicherheitstraining teilgenommen wurde und dass die SMS-Alarmierung eingestellt wurde und dafür die Alarmierung mittels der Alamos-App eingeführt wurde. Anschließend berichtete Poiger, dass im Feuerwehrhaus eine Infrarotheizung eingebaut wurde, damit im Winter die Gerätschaften vor Minustemperaturen geschützt sind. Die Heizung dient nur diesen Zweck und stellt keine umfängliche Heizung

da, mit welcher das Feuerwehrhaus aufgeheizt werden könnte, so Poiger. Für den guten Zustand der Geräte und für die gute Pflege der Gerätschaften danke Kommandant Poiger dem Gerätewart Christian Stahl. Auch im gesellschaftlichen Bereich war die Freiwillige Feuerwehr aktiv. So wurden eine Christbaumversteigerung, ein Bockbierfest und das Maibaumaufstellen durchgeführt. Weiter war die Feuerwehr erstmalig mit einem Stand am Frühjahrsmarkt in Stallwang vertreten. Zudem besuchte die Feuerwehr diverse andere Veranstaltungen wie zum Beispiel die Gründungsfeste der Freiwilligen Feuerwehren Hunderdorf, Neukirchen, Zandt, Loitzendorf, Haselbach, Zinzencell und Ascha, das Gründungsfest der KSK Stallwang-Landorf oder Dorffeste und diverse Christbaumversteigerungen. Ebenso hat sich die Wehr an kirchlichen Veranstaltungen beteiligt. Weiter wurde erwähnt, dass die Feuerwehr bei der Baumpflanz-Challenge nominiert wurde und in diesem Rahmen einen Baum gepflanzt hat. Überörtliche Veranstaltungen wie Dienstversammlungen, Verbandsversammlungen etc. wurden wahrgenommen. Hinsichtlich des Mitgliederstandes konnte Poiger berichten, das die Wehr 139 Mitglieder besitzt. Einigen Mitgliedern konnte zudem zu einem runden Geburtstag gratuliert werden. Weiter konnte berichtet werden, dass im vergangenen Vereinsjahr die staatliche Ehrung durchgeführt wurde. Hier erhielten die Mitglieder Josef Attenberger, Hans Berger, Christian Kötterl, Johann Krieger, Stefan Krieger, Klaus Pflügl, Christian Preis, Klaus Raith, Max Riedl, Anton Schuller, Andreas Stahl, Christian Stahl, Christian Stahl, Gerhard Stahl und Martin Stahl eine Auszeichnung für eine aktive Dienstzeit von mindestens 25 Jahren und die Mitglieder Alfred Attenberger, Stefan Aumer, Josef Aumüller, Martin Gürster, Wolfgang Krieger, Helmut Limmer, Erwin Poiger, Wilhelm Poiger, Hans Rothammer, Johann Simmel, Norbert Vielreicher und Manfred Zankl für 40 Jahre aktiven Dienst. Weiter wurden im Rahmen dieser Ehrung Helmut Limmer, Erwin Poiger, Wilhelm Poiger und Manfred Zankl vom Kreisfeuerwehrverband mit der Floriansmedaille in Silber ausgezeichnet. Zum Schluss seines Rechenschaftsberichts trug Wilhelm Poiger noch vor, dass Vorstand Daniel Poiger die Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Landorf beim Ostbayerischen Feuerwehrpreis einrichtete. Auch wenn es nicht für die ersten drei Plätze mit hohen Dotierungen reichte, wurde die Arbeit der Feuerwehr Landorf anerkannt und mit einer Spende honoriert, sodass die Bewerbung als Erfolg anzusehen ist.

Im Anschluss trug Wilhelm Poiger den Rechenschaftsbericht der Jugendgruppe vor. Hier wurde berichtet, dass Paul Krieger und Anna Stahl von der Jugendgruppe in den aktiven Dienst überführt wurden. Den Mitgliedern der Jugendgruppe wurden wieder wichtige Grundkenntnisse im Feuerwehrwesen vermittelt. Im Herbst letzten Jahres nahm ein Teil der Jugendgruppe am Wissenstest teil, welchen Sie mit Bravur bestanden. Paul Krieger, Felix Krieger, Moritz Krieger, Anna Stahl und Johannes Stahl legten dort die Stufe 2 ab. Timo Graml, Leon Stahl und Lukas Stahl die Stufe 1. Weiter stellten Felix Krieger, Moritz Krieger, Timo Graml und Lukas Stahl Ihr können bei der Teil-

nahme Jugendflammenprüfung der Stufe 1 unter Beweis, welche sie erfolgreich bestanden. Neben der Ausbildung wurden verschiedene Aktivitäten unternommen. Weiter erwähnte Kommandant Wilhelm Poiger, dass er auf der Suche nach einem Jugendwart sei und er es schön fände wenn sich jemand bereit erkläre diese Aufgabe zu übernehmen.

Nach diesen Berichten erstatte 1. Vorstand Daniel Poiger stellvertretend für den verhinderten Kassier Gerhard Stahl den Kassenbericht. Worauf nach dem Kassenprüfbericht, die einstimmige Entlastung der Vorstandschaft erfolgte.

Ehrungen

Nach diesem Tagesordnungspunkt wurde durch 1. Vorstand Daniel Poiger die Ehrung über langjährige Vereinszugehörigkeit durchgeführt. Es wurde Christian Groß, Josef Höglmeier, Karl Laumer, Alwin Prommesberger und Helmut Prommesberger mit einer Urkunde und einem Bierkrug aus Glas für die 40-Jährige Vereinszugehörigkeit gedankt. Eine weitere Ehrung erhielten Alfons Gmeinwieser, Christian Preis und Wolfgang Prommesberger für 25-Jährige Zugehörigkeit. Eine besondere Ehrung erhielt Hans Berger für seine Vereinszugehörigkeit von 70-Jahren. Für diesen bemerkenswerten Zeitraum wurde ihm herzlich gedankt und ihm mit einem Brotzeitkorb und eine Dankesurkunde übergeben. Wilhelm Poiger überreichte bei diesem Tagesordnungspunkt an die Feuerwehrmitglieder Jakob Aumer, Simon Berger, Florian Dietl, Andreas Poiger und Markus Poiger eine Ehrennadel und ein Dankeschreiben für Ihren Einsatz bei der Flutkatastrophe im vergangenen Jahr.

3. Bürgermeister Stahl bedankte beim sich in seinen anschließenden im Grußwort bei allen Feuerwehrlern, insbesondere aber bei der Vorstandschaft, der Jugendgruppe und dem Kommandanten. Auch bedankte er sich herzlich beim Maschinisten und Gerätewart, für die gute Wartung und Instandhaltung der Gerätschaften, da somit für die Gemeinde Kosten gespart werden.

Maibauaufstellen der Freiwillig Feuerwehr Landorf

Landorf. Am 30. April abends stellte wie jedes Jahr die Freiwillige Feuerwehr Landorf beim Feuerwehrhaus in Landorf einen Maibaum auf. Dieser wurde in diesem Jahr von Martin Stahl gestiftet. Nachdem der Baum stand wurden gemütliche Stunden im Feuerwehrhaus und im Lagerfeuer von den Zuschauern und den Feuerwehrmitgliedern verbracht. Der 1. Vorsitzende Daniel Poiger und der 1. Kommandant Wilhelm Poiger bedanken sich im Namen des Vereins bei allen Helfern und Spendern.



In seinem Ausblick erwähnte Kommandant Wilhelm Poiger, dass wieder viele Übungen angesetzt sind und es wichtig sei bestens mit den Gerätschaften vertraut zu sein. Er bat die aktiven Kameraden wieder fleißig zu den Übungen zu kommen. Ebenso sind wieder umfangreiche gesellschaftliche und kirchliche Veranstaltungen geplant. Neben den kirchlichen Veranstaltungen in diesem Jahr werden folgende Gründungsfeste besucht: Freitag, 13.06.2025 FF Atzenzell; Sonntag, 15.06.2025 FF Haibach; Sonntag, 29.06.2025 FF Rattenberg; Freitag, 04.07.2025 FF Saulburg; Sonntag, 27.07.2025 FF Gossersdorf. Am 21.06.2025 ist das Sonnwendfeuer von Feuerwehr am houha Stoa in Landorf. Auch ist geplant eine Christbaumversteigerung, das Maibaumaufstellen und weitere Veranstaltungen durchzuführen.

Vorstand Daniel Poiger wies zudem auf die bestehende Whatsappgruppe hin, wo kurzfristig Informationen übermittelt werden. Wer noch nicht in dieser ist und Interesse daran habe, soll sich bei ihm unter 09964 610450 melden. Weiter erwähnte er, dass die Feuerwehr seit diesem Jahr eine Instagramseite hat, wo über die Aktivitäten der Wehr berichtet wird und lud alle ein dieser Seite zu folgen. Diese ist unter folgenden Link auffindbar: <https://www.instagram.com/feuerwehr.landorf>

Zum Schluss der Jahreshauptversammlung bedankte sich Kommandant Poiger bei allen Feuerwehrkameraden für Ihre Mithilfe, für Ihre Spenden und für Ihren Einsatz für die Freiwillige Feuerwehr. Besonders bedankte er sich beim 2. Kommandanten Florian Dietl, Vorstand Daniel Poiger und der Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit, sowie beim Gerätewart für die Pflege der Geräte. Auch bedankte er sich bei allen aktiven Feuerwehrdienstleistenden für die Bereitschaft bei Einsätzen auszurücken. Sein Dank galt auch Bürgermeister Max Dietl mit seinem Gemeinderat für die Unterstützung und die unproblematische Zusammenarbeit.

Text: Daniel Poiger, Foto: Andreas Stahl



Erneutes Vatertagsturnier im Asphaltstock

Das Vatertagsturnier hat sich zu einem festen und jährlichen Bestandteil im Veranstaltungskalender der Stockabteilung des TSV Stallwang-Rattiszell 1948 e.V. entwickelt. So fand am Donnerstagnachmittag, den 29. Mai 2025, bereits die vierte Auflage dieses Wettbewerbs im Stockschießen auf Asphalt statt. Nach der Begrüßung durch Abteilungsleiter Schmidbauer Bernhard gingen in diesem Jahr 21 Teilnehmer an den Start. Die sieben Dreier-Teams wurden per Losverfahren zusammengestellt. Unter der Leitung von Schmidbauer Daniel und nach dem Startpfiß des Schiedsrichters Schmidbauer Bernhard kämpften die Mannschaften in spannenden Spielen um den Turniersieg zu Christi Himmelfahrt - bei dem der Wetter-Gott Einsehen hatte: Trotz trüber Vorhersagen blieb der Regen während des gesamten Turniers fern. Für das leibliche Wohl war gesorgt und die „Gaudi“ blieb ebenfalls nicht fern. Zum Abschluss des Turniers standen zwei Mannschaften mit gleicher Punktezahl von 8:4 an der Spitze, wovon sich eine mit der besseren Stocknote von +22 durchsetzen konnte. Sieger und somit Meister des Vatertagsturniers wurde die Mannschaft um Schwarz Lothar, Zollner Thomas und Probst Otto. Bemerkenswert: Probst Otto wurde bereits im vergangenen Jahr Sieger und konnte somit seinen Titel vom Vorjahr erfolgreich verteidigen. Den Silberrang belegten Völkl Hermann, Seidl Florian und Riedl Daniel mit ebenfalls 10:2 Punkten und auf Rang drei folgten Schmidbauer Josef, Kötterl Michael und Völkl Tobias mit einer Punktezahl von 7:5.

Der Abteilungsleiter Bernhard Schmidbauer und der Vorstand Erwin Poiger gratulierten der Siegermannschaft und bedankten sich bei allen Teilnehmern für die faire Spielweise sowie beim Wettbewerbsleiter und den Helfern und Gönnern. **Text und Foto Manuel Müller**





andi

Inh. A. Heisinger e. K.

Metallbau + Bauspenglerei
Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten
Landmaschinen- /Schlepperteile + Spielzeug

Rogendorf 3, 94354 Haselbach Tel. 09961 354



500. Vereinsmitglied

Einen besonderen Meilenstein für den TSV Stallwang-Rattiszell 1948 e.V. konnte der 1. Vorstand Erwin Poiger zur Doppel-Meisterschafts-Feier am vergangenen Samstag, den 29. Mai 2025, verkünden: Der Verein durfte mit großer Freude sein 500. Vereinsmitglied begrüßen. Mit dem Beitritt von Jenny-Marie Schneider wurde eine neue Rekordanzahl an Mitgliedern in der Vereinsgeschichte erreicht. Für den Verein ist das aber weit mehr als nur eine Zahl: Sie steht für Zusammenhalt, Vertrauen und Gemeinschaft, die in unserem Verein gelebt werden - Tag für Tag und Jahr für Jahr - ein klares Zeichen für die Attraktivität des Vereins.

„Wir sind stolz darauf, dass sich so viele Menschen mit dem TSV verbunden fühlen; sei es als aktive Sportler, engagierte Ehrenamtliche oder als fördernde Mitglieder!“, freut sich der 1. Vorstand Erwin Poiger. Als kleines Willkommensgeschenk überreichte dieser einen Blumenstrauß sowie persönliche Glückwünsche von der Vorstandschaft.

Der TSV Stallwang-Rattiszell 1948 e.V. bedankt sich nochmals herzlich bei allen Mitgliedern, die durch ihre Treue, ihr Engagement und ihre Unterstützung zum Wachstum und zur Gemeinschaft des Vereins beitragen. Ob groß oder klein, jung oder alt, aktiv auf dem Platz oder im Hintergrund – ihr alle seid das Herz unseres Vereins. Gemeinsam wird weiterhin daran gearbeitet, den Sport und das Vereinsleben für alle Generationen attraktiv zu gestalten und wer weiß, vielleicht darf man schon bald das 600. Mitglied begrüßen... **Text und Foto: Manuel Müller**



Abteilungsleiter Fußball Stefan Stahl mit dem neuen Vereinsmitglied Jenny-Marie Schneider und dem 1. Vorstand Erwin Poiger

Hinrichtung lockt tausende Schaulustige an.. Teil 2

Lange Zeit blieben die Urheber dieses Verbrechens unentdeckt und erst 1847 ergaben sich bei einem Verhör im kgl. Landgericht Kehlheim Hinweise auf die Täter. Die vorstehende Tatgeschichte ist das Ergebnis von Geständnissen in der Voruntersuchung, die allerdings von den Angeklagten widerrufen und als durch Martern erzwungen erklärt wurden. Sie erzählten von einer Marterkammer, „**an deren Wände Haut und Haare hängen, der Boden mit Blut überschüttet sei und aus welcher man in einer Entfernung von 30 Schritten schon die Seufzer und Klagetöne der Gemarteten vernehmen könne.**“ Da jedoch die Töchter der Ermordeten die gestohlenen Kleidungsstücke als Eigentum ihrer Mutter erkannten, schenkte das Gericht den Geschorenen mehr Glauben als den Angeklagten. Daraufhin wurde N. - der schon wieder wegen eines am 15. Februar 1845 zu Schierling verübten Diebstahls zu achtjährigem Arbeitshaus verurteilt worden war – und die anderen Beteiligten im Oktober 1849 in der Schwurgerichtssitzung von Niederbayern des Verbrechens des höchsten Raubes IV. Grades zur Todesstrafe verurteilt. Der Beihälterin E. wurde die Untersuchungshaft zur Strafe angerechnet und die Schwester S. freigesprochen. Die beiden hatten das milde Urteil dem königlichen Advokaten Schwaiger zu verdanken, der sie sehr gut verteidigte. Seine Majestät der König hatte jedoch die Todesstrafen „vermöge allerhöchster Entschließung vom 18. März 1850 aus Gnade zu mildern geruht“. In Ansehung des G., L. und des Krämers in Kettenstrafe; dessen Sohn zur 16jährigen Zuchthausstrafe. Hinsichtlich des mit der schwersten Schuld belasteten N. habe er jedoch keine zureichenden Gründe gefunden, die gegen denselben rechtskräftig ausgesprochene Todesstrafe aus Gnade zu mildern.

Die Hinrichtung in Straubing

Nach Verlauf von bereits 27 Jahren hatten wir heute wieder das traurige Schauspiel einer öffentlichen Hinrichtung. Am Freitag, den 5. April morgens 8 Uhr wurde dem Angeklagten von einer Kommission des königlichen Kreis- und Stadtgerichts-Direktorium das Todesurteil in der hiesigen Fronfeste bei verschlossenen Türen mitgeteilt. N. schrak bei den ersten Worten des Urteils sichtlich zusammen, gewann aber bald die vorige Fassung wieder und unterzeichnete mit fester, sicherer Hand. Er erbat sich den Beistand des Priesters Reisinger aus, der mit wahrhaftiger Aufopferung Tag und Nacht bis zur letzten Minute seines Lebens bei ihm blieb. Vollkommen zerknirscht und ergeben in den Willen Gottes, behängt mit zwei schwarzen Tafeln, worauf sein Verbrechen geschrieben stand, bestieg er am Montag den 8. April den Wagen, der ihn zum Blutgerüst führte. Der Zug von der Fronfeste weg ordnete sich in folgender Weise: die Spitze bildete eine kleine Abteilung reitender Gendarmerie, hierauf folgte eine Abteilung Bürgerkavallerie, sodann die Gerichtskommission und zwei Ärzte in einem Wagen; derselben folgte eine Abteilung des hiesigen 4. Jägerbataillons, hinter derselben ein Wagen mit dem Delinquenten, den beiden Geistlichen Reisinger und Aigner und einem Gehilfen des Scharfrichters von Amberg, nach diesem Wagen kommt wieder eine Abteilung des königlichen 4. Jägerbataillons und den Schluss des Zuges bildete ein Wagen, in welchem der königliche Stadtgerichtsrat mit einem Assistenten sich befand und nach demselben eine Abteilung der hiesigen Bürgerkavallerie. Dies war notwendig, denn die Hinrichtung des Raubmörders hatte eine solch ungeheure Volksmenge – man schreibt von **15 bis 18.000 Köpfe** - in die Stadt gezogen, dass alle Gast- und Wirtshäuser überfüllt waren und sämtliche Straßen wegen der in ihnen aufgestellten Fuhrwerke aller Art einer unermesslichen Wagenburg glichen. Der Andrang zur Hauptstraße und zum Rathaus war schon um 9 Uhr morgens so außerordentlich, dass man von der wogenden Volksmenge im buchstäblichen Sinne fortgeschoben wurde. Von dem mit scharlachrotem Tuch behängten Balkon des Rathauses wurde dem Delinquenten in einer schauerlichen, mittelalterlichen Zeremonie noch einmal das Todesurteil verkündet und vom Stadtgerichtsrat Hohenester der Stab über ihn gebrochen. Die beiden Geistlichen sprachen ihm eifrig Worte der Erbauung und des Trostes zu. Derselbe ist ein Mann von großer breitschultriger Gestalt, seine Oberlippe bedeckt ein starker Schnurrbart. Die Haltung desselben ist gedrückt und mutlos. Obgleich erst 38 Jahre alt gleicht er eher einem starken Fünfziger. Darauf setzte sich der Zug wieder in Bewegung; über die Frauenhoferstraße vor dem kgl. Landgerichtsgebäude vorbei über die Donaubrücke. Vor dieser war ebenfalls eine starke Abteilung des kgl. 4. Jägerbataillons aufgestellt, um zu verhindern, dass eine nicht zu große Menschenmasse auf einmal die Brücke betrete. Um $\frac{3}{4}$ 10 Uhr kam man auf der Donauwiese an, wo das Schafott errichtet war. Dieses war von einer Abteilung des 4ten Jägerbataillons im Quarré umstellt war. Der Verurteilte wurde gemeinsam mit den beiden Geistlichen in das sogenannte Armensünderstübchen unter der rotbehängten Bühne geführt, verweilte dort eine Viertelstunde, kam dann mit entblößtem Nacken heraus und stieg unter fortwährendem Zuspruche der beiden Geistlichen die Treppe hinauf. Viele Leute vermochten es nicht, einen Menschen - und sei er auch der schändlichste Verbrecher - auf diese Art zur Schlachtbank führend zu sehen und wandten das Gesicht ab, Tränen in den Augen, die Ihnen Ehre machen. Die Bühne war in wenigen Sekunden erstiegen und oben nahm der Tod seine sichere Beute in Empfang. Kaum hatte sich N. in den fürchterlichen Lehnstuhl niedergelassen, als auch schon der Scharfrichter von Amberg mit dem **Schwert das Haupt vom Rumpf trennte**, worauf letzterer sich einen halben Schuh hoch vom Stuhl erhob und dann zurücksank. Die Gerichtskommission und die Ärzte besichtigten den Leichnam, der sofort in den bereiten Sarg gelegt wurde, worauf Stadtkooperator Aigner unter Begleitung der Sterbeglocke eine Rede hielt. Vielfach missbilligend und als empörend empfunden wurde eine Bierwirtschaft, die unweit vom Schafotte wie bei einem Volksfest improvisiert aufgestellt war. Es ist unmöglich zu glauben, dass der Unternehmer derselben hierzu die obrigkeitliche Bewilligung nachgesucht und erlangt hat.

Aus der Landshuter Zeitung 1850. Zusammenstellung: Müller Rudi

IMMER AUF DER SPUR!

Geh mit uns den nächsten Schritt!

GRUBER

**Bewirb
dich jetzt!**

... als Azubi
(m/w/d)
zum Metallbauer oder
Techn. Produktdesigner

Weitere Infos
und Bewerbung



www.wintergarten-gruber.de
Tel. 0 99 61 / 700 180

GRUBER